



VDP

jahrgang 2021 - rainy days -

Der Jahrgang 2021 kann, zumindest an der Riesling-Saar, als *klassisch* im besten Sinne des Wortes gelten.

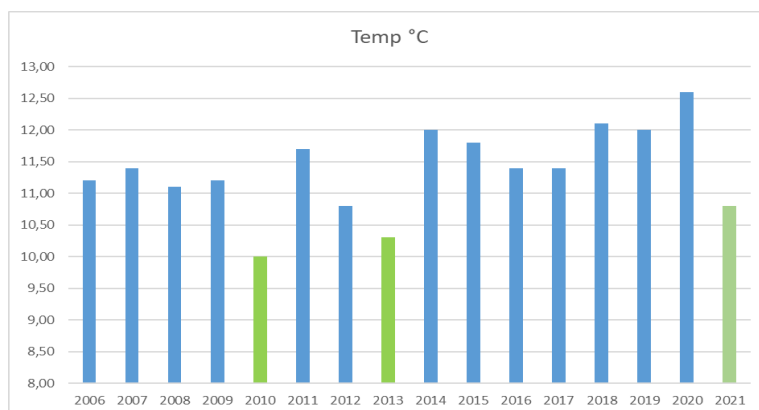
klassisch - was bitte soll das denn heißen ?

Die Wachstumsbedingungen waren alles andere als einfach, Kampf mit Schaderregern, Wasser schwemmte die Erde aus den Hängen, kühle Witterung, teils unbegehbare Steilhänge. Seit Jahrhunderten ist dies das Los unseres kleinen Fleckchens Erde. Manches vergangene Jahr ließ uns dies ein wenig vergessen.

Bereits 1956 berichtet der US-amerikanische Weinpabst **Frank Soonmaker** sehr treffend über die Eigenschaft der Saarweine:

"In poor years the Saarwein is a beggar and in good years a noble lord. To be more specific, they are even more subject than the other wines of the Moselle to the caprices of weather and season."

"In schlechten Jahren ist der Saarwein ein Bettler und in guten Jahren ein edler Herr".
Genauer gesagt, ist er noch mehr als die anderen Weine der Mosel den Launen des Wetters und der Jahreszeiten unterworfen.

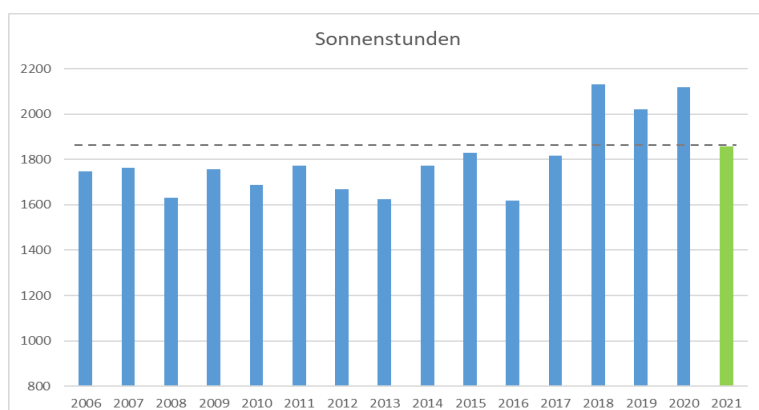


Zunächst zählt 2021 eindeutig zu den etwas **kühleren** Jahrgängen der letzten Dekaden, vergleichbar mit 2010 und 2013.

Entsprechend frisch zeigten sich die Säurewerte.

Was unterscheidet 2021 aber von den ebenso kühlen Vorgängerjahren 2010 oder 2013 ?

Die Sonne machte den Unterschied !

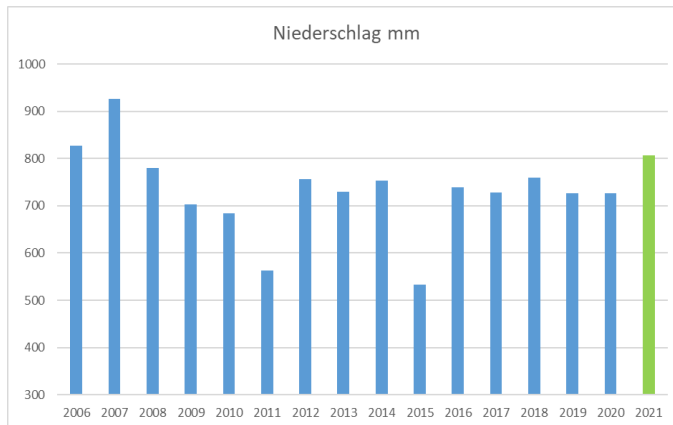


Sie schien 2021 häufiger als in anderen Jahren der letzten Dekade. Ausgenommen sind die drei untypisch heißen Jahrgänge 2018, 2019 und 2020.

Zu diesem relativ hohen **Sonnenscheinanteil** in 2021 trugen besonders die wichtigen und qualitätsbestimmenden Erntemonate (September, Oktober und November) bei, die allesamt sonniger als im Durchschnitt der Jahre ausfielen.

Neben den kühlen und teils **steinig-frischen Noten** der 2021er Weine blitzt deswegen häufig auch eine feindosierte Fruchtigkeit auf, die seltener exotisch, statt dessen heimisch-kräutig anmutet.

Regen gab es viel – sehr viel sogar; besonders von Mai bis September, quasi über die gesamte Wachstumsphase der Rebe. (Man erinnere sich an den 14. Juli – die Flutkatastrophe an der Ahr) So waren die Stöcke stets optimal mit Wasser versorgt, jedoch in den Saarlagen nie zu viel...



Die hohe Drainagekraft unserer steinigen Schieferberge garantiert - seit Jahrhunderten - die Balance der **Wasserversorgung**.

Ein Luxuskonsum der Reben findet so niemals statt. Dies hätte die Erträge übermäßig erhöht, worunter die Qualität leiden würde.

Wasser bedeutet auch immer viel Mineralstoffe, vor allem Kalium in den Trauben. **Extraktreich** sind deswegen unsere 2021er Weine ...

Dies wird sich hier und da später sicher auch durch **Weinsteinbildung** in der Flasche zeigen. In diesem Fall sind die Kristalle aber ein eindeutiger Hinweis auf hohe Qualität und geringe Erträge.

Mit Zusatzstoffen und Stabilisatoren diesen Weinsteinausfall zu verhindern, was möglich wäre, lehnen wir aus Prinzip ab. Freuen Sie sich also über reine Naturprodukte.

Die **Alkoholgrade** rangieren auf vergleichbarem Niveau der Vorjahre: Prädikate um die 7-8%, Feinherb 9,5-10%, trockene Weine 11 bis 12,5%.

Machen Sie sich stilistisch gefasst auf einen Blick in die Vergangenheit: Dies ist ein Jahrgang mit frischen, feinen und belebenden Weinen.

Nach dem Trio heißer Jahrgänge weckt 2021 Erinnerungen an die frühen 1990er in einem Stil, wie man ihn seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hat. Wenn ich an meine Jugend zurückdenke, standen wir regelmäßig Anfang November im Weinberg und ernteten Riesling-Trauben. 2021 brachte diese vergessene Erinnerung zurück.

Belohnt wurde die Geduld mit feinen und knackigen **Kabinettweinen**, im **feinherben** Geschmacksfeld frische Balance mit teils kräutrigen, teils fruchtigen Nuancen.

Die **trockenen** Weine gärten teils lange und harmonisierten sich durch intensiven Hefekontakt zu einer äußerst attraktiven Mischung aus vornehmer Feinheit und seidigem Schmelz.

Naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung stand 2021 bei uns im Fokus.

Energiegewinnung aus Photovoltaikanlagen, Umstellung auf Elektromobilität, Verzicht auf vermeidbare Abfälle, wiederverwendbare Kartons etc.

Zudem kämpfen wir vor deutschen Gerichten darum, dass wir weiterhin unsere Schaumweine ohne Folienumhüllung anbieten dürfen. Hier sieht ein Gesetz vor, dass aus rein optischen Gründen jede Sektflasche eine Folienkapsel am Hals besitzen muss. Dies sehen wir anders und klagen deswegen für die Schonung unserer Ressourcen und der Vermeidung von Abfällen.

Freuen Sie sich mit uns auf großartige 2021er Saar-Weine !

Ihr
Florian Lauer

März 2021